

# Sächsische Radfahrer-Zeitung.



Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

VIII. Jahrg.

Leipzig, 19. August 1899.

No. 17.

Erscheint alle 14 Tage Sonnabends.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20.  No. 5752.  
Für den Anzeigenteil verantwortlich: Julius Mäser, Leipzig-Reudnitz, Senefelder-Strasse 13.  No. 235.

Alle redaktionellen Einsendungen sind nur an die Schriftleitung der Sächsischen Radfahrer-Zeitung Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Anzeigen-Bedingungen: ---

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pf.;  $\frac{1}{2}$  Seite M. 80;  $\frac{1}{3}$  Seite M. 45; bei 6maliger Aufgabe 15%, bei 12maliger Aufgabe 25%, bei 24maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur an die Expedition der Sächsischen Radfahrer-Zeitung, Leipzig-Reudnitz, Senefelder-Strasse 13, zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Mittwoch vor dem Erscheinungstage.

Die Zeitung erscheint alle vierzehn Tage (Sonnabends) und wird allen Mitgliedern des Sächsischen Radfahrer-Bundes und auf Wunsch jedem Fahrrad-Fabrikanten sowie Fahrrad-Händler Deutschlands und Oesterreich-Ungarns kostenlos zugesandt.

Adresse für alle die Bundesverwaltung, den Zeitungsversand usw. betreffenden Schriftstücke: Geschäftsstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes, Leipzig-Plagwitz, Jahnstrasse 44. Telephon: No. 5468.

Die Sächsische Radfahrer-Zeitung liegt in ca. 500 Gasthöfen und Gastwirtschaften aus.

## An die bundesangehörigen Vereine des S. R.-B.!

Die werten bundesangehörigen Vereine unseres Bundes erlauben wir uns hierdurch darauf aufmerksam zu machen, dass jetzt der geeignete Zeitpunkt zur Umwandlung der bundesangehörigen Vereine in Bundesvereine ist.

Der Jahresbeitrag für das laufende Jahr beträgt nur Mk. 3.00, das Eintrittsgeld, sofern alle dem Bunde noch nicht angehörenden Mitglieder des betreffenden bundesangehörigen Vereines dem Bunde beitreten, nur Mk. 2.00, sodass die Gesamtsumme für Eintritt und Beitrag nur Mk. 5.00 beträgt.

Wir hoffen, dass wir bei den grossen Gegenleistungen des Bundes recht bald Veranlassung haben, die Mehrzahl unserer werten bundesangehörigen Vereine in die Liste der Bundesvereine des Sächsischen Radfahrer-Bundes zu übertragen.

Leipzig, 1. August 1899.

All Heil!

Der Bundesvorstand.

Horst Wolff, 1. Vorsitzender.

## Die Mitglieder des Sächs. Radf.-Bundes erhalten

A) umsonst:

1. das Bundesabzeichen mit der jährlich zu erneuernden Mitgliedskarte,
2. das Bundestourenbuch,
3. das Bundeshandbuch,
4. die Bundeszeitung,
5. Grenzkarten zur zollfreien Grenzüberschreitung nach Oesterreich-Ungarn, der Schweiz und Italien.

B) zu Vorzugspreisen:

1. sämtliche Sektionen der Mittelbasschen Strassenprofilkarte von Deutschland,
2. die Kraussche Radfahrerkarte von Sachsen,
3. die von den befreundeten Verbänden: Bund deutscher Radfahrer Oesterreichs, Verband christlicher Radfahrer Oesterreichs, Kärntner Radfahrer Gauverband und Tiroler Radfahrer-Verband herausgegebenen Tourenbücher, Handbücher, Strassenprofilkarten und Strassenübersichtskarten,
4. die unparteiische Zeitung: „Radfahr-Humor und Chronik“.

C) Der Sächsische Radfahrer-Bund bietet seinen Mitgliedern ausserdem:

1. Rechtsschutz in Fällen von allgemeinem sportlichem Interesse,
2. freundliche Aufnahme und gute Verpflegung in den Bundesgasthöfen,
3. sorgfältige und preiswerte Reparaturen erlittener Radschäden in den Bundes-Reparaturwerkstätten,
4. sportliche Auskünfte an den Auskunftsstellen,
5. Wettbewerbe im Strassenfahren, Bahnfahren, Kunst-, Reigen- und Korsofahren,
6. kameradschaftlichen Anschluss an deutschgesinnte Radler bei den Bundes-, Bezirks- und Vereinsfestlichkeiten.

Der Bundesvorstand.

Horst Wolff, 1. Vorsitzender.